

März - Mai 2007

Niels



Ostern und Pfingsten auf Sylt
Ökumenische Sylter Kirchentage 2007
KONFIRMATION
Kino und Kirche
Kirchenmusik- und Konzerttermine.

Impressum

Der Gemeindebrief der **Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerland** wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

V.i.S.d.P. : Pastor Bernd Redlin
Layout : Gerda Strohmeier, Sascha van der Haar
Produktion : Multimedia & Foto-Design, 
Auflage : 3.500 Stk.
Redaktion : Kirchenweg 37, 25980 Westerland
Internet: www.kirche-westerland.de
E-Mail: info@kirche-westerland.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Förderverein „100 Jahre St. Nicolai Westerland e.V.“

Kto: 130-468705, BLZ: 217 500 00 (Nord-Ostsee-Sparkasse)

Förderverein „Die Wurzelkinder“

Kto: 493508600, BLZ: 21570024 (Deutsche Bank AG Westerland)

Inhaltsverzeichnis

Impressum, Adressen	02
In eigener Sache „So kommt der Niels ins Haus“ angedacht...	03 04
THEATER SPIRITUS CONTRA SPIRITUM	06
Taubenrätsel / Anzeige	07
Freud & Leid / Sternenkinder	08
Kino & Kirche	09
Kleve-Reise im Juli 2007 / Anzeige	10
Wollen Sie stiften gehen...? / Anzeige	11
Wir sagen „Danke!“	12
Besuchsdienstkreis	13
Konfirmationen / goldene Konfirmation	14
Sylter Kirchentage 2007 / Anzeige	16
Kirchenmusik an St. Nicolai, Konzerthinweis / Konzertplan	18
Die etwas „andere“ Kirchenführung	20
MitarbeiterInnen, Pastorin und Pastoren, Abends in St. Nicolai	21
Weltgebetstag der Frauen	22
Wann? Was? Wo?	23
Gottesdienste	24

In eigener Sache:

So kommt der *Niels* ins Haus

„Warum bekomme ich den Gemeindebrief nicht zu mir nach Hause?“

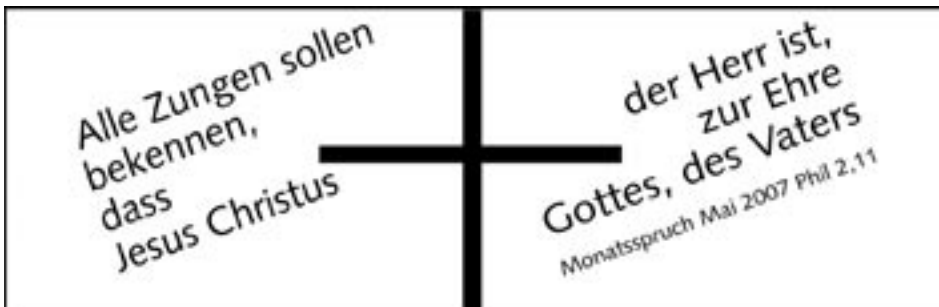
Immer wieder erhalten wir von unseren Gemeindemitgliedern solche und ähnliche Anfragen. Hier nun eine Erklärung: aufgrund des hohen Anteils von Ferien- und Zweitwohnungen ist es uns in Westerland leider nicht möglich, den *Niels* flächen-deckend zu verteilen. In vielen Straßenzügen erhalten Sie dank einiger treuer Austeiler/innen zuverlässig Ihren *Niels*, andere bleiben leider unberücksichtigt.

Sie können den *Niels* aber mitnehmen: in unseren beiden Kirchen natürlich – außerdem bei „Wandmaker“ sowie in einigen Geschäften in der Innenstadt.

Sie können ihn sich gegen Portogebühren regelmäßig schicken lassen – ein Anruf im Büro genügt: Tel. 22263.

Und Sie können natürlich gern alle drei Monate Ihren Spaziergang mit dem Verteilen des *Niels* verbinden und so helfen, dass noch mehr Westeländer auch ihren *Niels* erhalten!

Anja Lochner



Angedacht.....

Wissen Sie, warum wir Ostern oder Pfingsten feiern?

Komische Frage, werden Sie sagen: das weiß doch jeder!

Nach einer kürzlich veröffentlichten Umfrage, weiß es eben nicht jeder! Weihnachten, das weiß ein jedes Kind, warum wir das feiern: „Wo doch das Christkind geboren ist und es Geschenke gibt!“

Ostern aber – und Pfingsten??

Beide Feste sind seit Jahrhunderten im jüdischen Festkalender fest verankert. Das Passafest (Ostern), an dem des Auszuges aus Ägypten gedacht wird, und 50 Tage später (griech. Pentekoste =) Pfingsten als Wochen-Fest, ursprünglich die Darbringung der ersten Früchte des Feldes.

Die Christen haben sich schon sehr früh an diesen Rahmen gehalten mit Ostern (Passa), nun aber als dem Fest der Auferstehung Jesu und damit als Sonntag, als dem höchsten Feiertag der Woche, und Pfingsten, jetzt als Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes und Einigung der Menschen unter dem Wort Gottes.

Ostern geht es also um die Botschaft des Lebens, um die Errettung aus der Todesverfallenheit unserer Welt. Gott schenkt uns in der Auferstehung Jesu von den Toten, die Hoffnung, die zum Leben und zur Liebe ermutigt.

Viele finden diese Rede von der Auferstehung zu abstrakt, zu unwirklich - „Erinnerung an längst Vergessenes, Hoffnung auf Jenseitiges, ohne Bezug zur Realität“.

Wenn denn die Auferstehung Jesu von den Toten, von den Christen geglaubt, Hoffnung bewirkt, dann, – so meinen nicht wenige – , muss sie doch auch etwas für mein Leben jetzt austragen! Und das tut sie auch!

Wenn Kurt Marti, der Schweizer Dichterpastor schreibt:

*.....ihr fragt
gibt's eine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht*

*ihr fragt
gibt's keine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht*

*ich weiß
nur wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer die leben*

*ich weiß nur
wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt,*

dann will er, dass dieser Glaube unter denen, die ihn haben und verkündigen wahrhaft Gestalt annimmt, und sich gestaltend als Lebensmöglichkeit für die auswirkt, die „darniederliegen“ in Kummer, Traurigkeit, Armut und Hoffnungslosigkeit, deren Leben zerstört scheint oder die sich auf der Suche nach dem Sinn des Lebens befinden.

Die christliche Botschaft hat aus der Verkündigung der Auferstehung ihre Strahlkraft für das Leben gewonnen, nicht erst für das jenseitige, sondern gerade auch für das Leben in der Gemeinschaft der Heiligen, unser Gemeinde also, die unter der Verheißung des Geistes Leben gestaltet und offen ist für die, die suchen.

Ich wünsche Ihnen eine frohes Osterfest – ein gesegnetes Pfingstfest und an manchen Tagen die Erfahrung von „Auferstehung im Leben“, so wie es Marie Luise Kaschnitz in einem berühmten Gedicht anschaulich beschreibt:

Auferstehung

*Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unsrem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.*

*Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.*

*Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihr Leuchtzeiger löschen nicht aus.*

*Und dennoch leicht
und dennoch unverwundbar
Geordnet in eine geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.*

Ihr Pastor Bernd Redlin

THEATER SPIRITUS CONTRA SPIRITUM

am 1. April 2007

um 20.15

Alte Dorfkirche St. Niels

Letzte Nacht auf Erden
von Eric-Emmanuel Schmitt

Bereits vor 3 Jahren war Jens Richter vom THEATER SPIRITUS CONTRA SPIRITUM (Hamburg) zu Gast in St. Niels, um in einzigartiger und eindrucklicher Weise die Letzte Nacht auf Erden Jesu Christi auf die Bühne zu bringen. Die Nacht vor der Kreuzigung also, die Nacht im Garten von Gethsemane – erzählt im Lukasevangelium im 22. Kapitel – in der Jesus auf die Soldaten wartet, die ihn festnehmen und vor Gericht führen werden.

*„In einigen Stunden werden sie kommen, um mich zu holen.
Schon treffen sie ihre Vorbereitungen. Boten schwirren durch dunkle Gassen,
um das Gericht zusammenzurufen. Der Schreiner streicht sanft über
das Kreuz, an dem ich morgen verbluten werde.“*

In einem 90-minütigen Monolog lässt Jesus Christus – beeindruckend dargestellt von Jens Richter – sein Leben noch einmal Revue passieren. Erinnerung reiht sich an Erinnerung: seine erste Liebe, die Begegnung mit Johannes dem Täufer, die ersten Jünger... – seine besondere Beziehung zu Gott, unterbrochen immer wieder von den Ängsten, Hoffnungen und Zweifeln eines Menschen, der auf seinen Tod wartet. Schließlich kommen die Soldaten...

*„Nun schau ich in die Nacht. In einigen Stunden wird es entschieden sein.
In einigen Stunden wird man wissen, ob ich wirklich der Verkünder meines Vaters
oder nichts weiter bin als ein Narr, einer mehr.“*

Der Text von Eric-Emmanuel Schmitt (Die Blumen des Koran) vertraut einzig der Kraft des Wortes und verzichtet auf Effekte und psychologisierende Deutungen. Dieser Schlichtheit trägt die Inszenierung mit ihren Mitteln des „armen Theaters“ – nur Bühne, Scheinwerfer, Schauspieler – überzeugend Rechnung.

Eine sehr besondere Weise der Annäherung an die Lebensgeschichte und Passion Jesu Christi.

Anja Lochner

Taubenrätselbild



Text-Illustration: Christian Badel

Wie du sicherlich weißt, hat Pfingsten etwas mit Feuer und Flammen und dem Wirken des Heiligen Geistes zu tun. Vielleicht kennst du auch die Redewendungen wie „Feuer und Flamme sein“ und „der Funke ist überggesprungen“, wenn ein Mensch sich für etwas begeistert.

Ein weiteres Pfingstsymbol ist die Taube. In der Antike und im Judentum stand die Taube für Sanftmut und Liebe.

Im Alten Testament wird davon erzählt, dass Noah eine Taube aussendet. Sie kehrt nach einiger Zeit mit einem Zweig im Schnabel zurück und verheißt dadurch Hoffnung auf das Ende der Sintflut. Die Taube wurde aber auch zum Sinnbild für Frieden und Versöhnung. Wie findet die Taube auf dem Rätselbild durch die Wolken zur Kirche auf der Erde? Zeige ihr den Weg!

WANDMAKER

...Einkaufsoase...

<p>Verbrauchermarkt 25980 Westerland Industrieweg 13 Tel. 04651/8201-0 · Fax 8201-20</p>	<p>Verbrauchermarkt 25980 Tinum Kiarwal 2 Tel. 04651/33663 · Fax 33473</p>
---	---

FRISCH-AKTUELL-PREISWERT!

Freud & Leid

Taufen:

Henrik Alexander Roß, Westerland
Letizia Angelina Edith Steuer, Fuldabrück-Dörnhagen

Bestattungen:

Günther Petersen, 63 J.
Gerhard Kiefer, 63 J.
Lydia Heckt, 97 J.
Siegfried Maron, 76 J.
Paul Neumann, 87 J.
Gertrude Andresen, 86 J.
Friedel Traulsen, 70 J.
Paul Christiansen, 72 J.
Käthe Pleger, 93 J.



STERNEKINDER

Die nächste gemeinschaftliche Beisetzung der Sternenkinder, der fehl- und totgeborenen Sylter Kinder also, findet am Freitag, 27. April 2007 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof am Mühlenweg auf der Grabfläche für Sternenkinder statt. Betroffene sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Selbstverständlich ist jederzeit eine individuelle Beisetzung möglich – bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung: Pastorin Anja Lochner – Telefon: 7884.

Anja Lochner



*„Sie werden leuchten
wie die Sterne immer und ewig.“*

(Die Bibel: Buch Daniel , Kap. 12,3)

Kino & Kirche in St.Niels zeigt:

am 14. März 2007, 20.00 Uhr

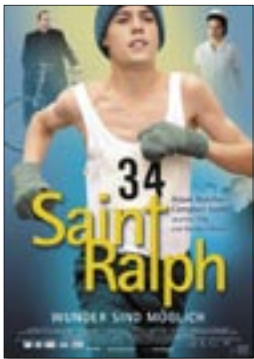
Schöne Frauen

Sathyan Ramesh. - Deutschland, 2004

Fünf nicht gerade erfolgreiche Schauspielerinnen um die 30 lernen sich beim Casting für einen Fernsehthriller kennen und brechen gemeinsam zu einer Reise an die Ostsee auf. In einem Hotel lernen sie zwei Musikerinnen (mit den Ex-Queen Bee Syltern keine Unbekannten) kennen und verbringen eine rauschhafte Nacht, während der sich hinter den mehr oder minder coolen Fassaden ihre Ängste, Träume, Enttäuschungen und Verletzungen offenbaren.



Ein inszenatorisch wie erzählerisch überzeugender Debütfilm fasziniert sowohl als Liebeserklärung an die fünf Darstellerinnen als auch als präzises Porträt einer (Frauen)Gemeinschaft. – Gute und ganz nebenbei auch geistreiche Unterhaltung und – klar – ein freudiges Wiedersehen!



Mittwoch, 9. Mai 2007, 20.00 Uhr

Saint Ralph

Michael McGowan. - Kanada 2004

Als seine alleinerziehende Mutter ins Koma fällt, bemüht sich ein 14jähriger Schüler nach Kräften, das notwendige Wunder zu bewirken.

Die erfolgreiche Teilnahme am Boston- Marathon erscheint ihm das richtige Mittel...

Ein sehr menschlicher Film – eine Liebeserklärung an das Leben und die Jugend, an deren Träume und den Glauben an die eigene Kraft.

Ein wunderbarer Film im wahrsten Sinne des Wortes!

Dem Film geht eine theologische Einführung durch Pastorin Anja Lochner voraus.

Der Eintritt ist frei!

Anja Lochner

In elf Tagen um die Welt

Es geht wieder los:

auch in diesem Jahr steht das Haus Quellengrund in Kleve / Dithmarschen für unsere Kinderferienfahrt offen, die vom 14. – 24. Juli 2007 stattfinden wird.

21 Kinder von 9 – 12 Jahren können mitfahren, spielen und basteln, Gemeinschaft und Abenteuer erleben und viele spannende Stunden verbringen!

Diesmal geht es einmal um die Welt – jedenfalls spielerisch und mit viel Phantasie! Ferne Länder werden besucht – z. B. Ägypten, Brasilien oder das ferne Königreich Tonga – Länder, aus denen es viel Interessantes zu erfahren gibt!

Diese Reise bietet natürlich Aktionen aller Art wie Kanufahren, Schwimmen, Disco, allerlei Basteleien, Singen, Feuerabende im Tipi und neue Waldspiele. Die christliche Botschaft, dass alle Menschen auf der weiten Welt Gottes Kinder sind, ist dabei die Grundlage der Fahrt.

Mit Vollpension und freundlicher Betreuung beträgt der Teilnehmerbeitrag 270 €. Fragen Sie nach freien Plätzen! Anmeldungen werden unter Tel. 6889 entgegengenommen.

Pastor C. Bornemann

QUALITÄTSGEPRÜFTER PFLEGEDIENST

- 24 Stunden-Pflegen
- Nachtwachen
- Urlaubspflegen

GEPRÜFTE QUALITÄT

Grund- und Behandlungspflegen

Hauswirtschaftliche Versorgung

AMBULANTE PFLEGE

Stets in guten Händen

MANUS
Pflegedienste Sylt

Kostenlose Beratung unter Telefon 2 97 10 oder 2 97 90 (Fax 2 97 20) jederzeit möglich

24-Stunden-Service-Telefon:
01 71 / 4 17 00 70

Friedrichstraße 28 · 25930 Westerland

Wollen Sie stiften gehen ...?

Wenn jemand stiften geht, dann bedeutet das im Ganovenjargon, sich aus der Verantwortung zu stehlen: weglaufen, um nicht erwischt und bestraft zu werden...

Aber stiften gehen kann auch das Gegenteil bedeuten, wenn man kein Ganove ist und gerne Verantwortung übernimmt...

Wenn man zu den Menschen gehört, die langfristig und nachhaltig für die Zukunft sorgen wollen, kann man gut stiften gehen - eine ausgezeichnete Möglichkeit, etwas zu tun!

Man zahlt einen kleineren oder auch größeren Betrag in eine Stiftung ein, der dort unbefristet und darum sehr gut angelegt wird. Der Zinsertrag des Geldes fließt dann dem guten Zweck zu, dem sich der Stifter oder die Stifterin verbunden fühlt.

Viele Kirchengemeinden gründen derzeit solche Stiftungen. Wir in Westerland waren schneller! Wir führen schon seit einiger Zeit eine „**Stiftung St. Niels**“. Ihre Zinserträge sichern die Gemeindegemeinschaft – langfristig und krisensicher!

Wenn Sie helfen wollen, dass unsere Kirchengemeinde auch in Zukunft frei und unabhängig ihren evangelischen Dienst für Jung und Alt tun kann, dann gehen Sie stiften! Tragen Sie einen Teil Ihrer Mittel in unsere Stiftung ein und seien Sie sicher: noch in Jahrzehnten wird Ihre Großzügigkeit anderen Menschen zu Gute kommen!

„**Stiftung St. Niels**“ – habe ich Ihr Interesse geweckt? Gerne komme ich zu Ihnen ins Haus, wenn Sie darüber sprechen möchten! Rufen Sie mich an!

Pastor C. Bornemann



Wir sagen: „Danke!“

Knapp **2.300,- €** haben wir beim „Fest für Brasilien“ am vergangenen 1. Advent eingenommen. Der größte Teil kam dem von der Kirchengemeinde unterstützten brasilianischen Straßenkinderprojekt zugute (wir berichteten. Siehe auch: www.debra.de). Ein ganz großes Dankeschön von dort an uns!

Danke den vielen Aktiven und Engagierten aus Kindergarten, Hobbykreis,... – kurz: allen, die geplant, geholfen, gedacht, gebastelt, gestrickt, gewerkelt, gebacken, abgewaschen und dabei viel kostbare Zeit zur Verfügung gestellt haben.

Nicht zuletzt danke der Bäckerei Abeling, der Fa. Ipsen für Getränke und Fam. Krüger vom Restaurant Seeblick für ihre großzügige Unterstützung und Sorge um das leibliche Wohl!

Und: auf ein neues – der nächste 1. Advent kommt bestimmt!



Apropos:

Auch Lust zum Basteln, (Kunst-)Handwerkeln, Malen ... ?

Weil's so viel Spaß macht und wir einfach so eine nette Runde sind, haben wir beschlossen, von nun an nicht mehr nur im Herbst, sondern das ganze Jahr über für das „Fest für Brasilien“ am 1. Advent zu basteln.

Einmal im Monat wollen wir uns einen Abend lang treffen, uns mit unseren Ideen gegenseitig inspirieren, was mit den Händen machen, uns zeigen, wie's geht, das tolle Gefühl haben, wenn was fertig und auch noch schön geworden ist.

Und das alles auch noch „für eine gute Sache“ – mehr geht eigentlich nicht...

Lust, dabei zu sein?

Informationen über:

Antje Grass, Tel. 0174-1785083 oder

Anja Lochner, Tel 7884.

Anja Lochner

Besuchsdienstkreis

„Wir waren uns gleich sympathisch...“

„Ich war ganz schön aufgeregt. – Aber zum Glück: Wir waren uns auf Anhieb sympathisch!“ Frau P. erzählt von ihrem ersten Mal zu Besuch bei Frau H. Beide kannten sich vorher nicht – klar ist man da aufgeregt. Wer weiß, was einen erwartet, worauf man sich da eingelassen hat. Vor der Haustür meldet sich kurz die Angst vor der eigenen Courage – und hinterher sind beide froh.

Die 86 jährige Frau H. über die gute Aussicht, von nun an regelmäßig Besuch zu bekommen. Und zum Beispiel Spaziergänge zu unternehmen. Das täte ihr nämlich richtig gut. Nur: allein geht es nicht mehr. Drei Stufen sind es hinunter zur Haustür – für sie ein unüberwindbares Hindernis. Auf einen Klönschnack freut sie sich. „Wir zwei werden viel Spaß haben zusammen, das merk' ich schon.“ sagt die alte Dame. Auch ein gemeinsames Hobby haben sie bereits entdeckt. Handarbeiten. Zu zweit macht's noch mehr Freude.

Und auch Frau P. ist froh. Wenige Tage vorher hatte sich die berufstätige Frau entschlossen, im Besuchsdienst mitzuarbeiten. „Ich wollte gern irgendetwas Sinnvolles mit meinem Feierabend anstellen. Was anderes als Fernsehen, Einkaufen, Zeitung lesen. Es gibt so viele, die Hilfe brauchen. Und außerdem, wer weiß, wie's einem selbst mal geht. wenn man alt ist.“

Eine Freundin hatte ihr erzählt vom Besuchsdienst der Kirchengemeinde. Und nun ist sie dabei. Einmal in der Woche besucht sie Frau H.. Und wenn's mal nicht klappt, kann vielleicht ein anderer aus der Gruppe.

Der Besuchsdienst freut sich über mehr Menschen, die Lust haben, einen anderen zu besuchen, spazieren zu gehen, kleine Besorgungen zu machen, zu klönen, zu spielen, einfach da zu sein, sehen, was nötig ist.

Anja Lochner

Informationen bei
Pastorin Anja Lochner, Tel. 7884.



Konfirmationen in Westerland

Zwei Sonntage nach Ostern sind ganz den jungen Menschen unserer Gemeinde gewidmet, die mit Ihrem „Ja“ zum christlichen Glauben öffentlich versprechen wollen, als Christen durch ihr Leben zu gehen. Konfirmation – das ist immer ein sehr feierlicher und auch fröhlicher Festtag, und die jungen Leute erwarten ihn mit Spannung.

Es war ja auch ein langer Weg, bald zwei Jahre wöchentlich über Gott und die Welt nachzudenken – gerade in unserer Zeit halten das Manche für uncool. Aber es war auch ein guter Weg, denn es ist jenseits aller Moden doch wichtig zu gucken, wo man steht und worauf man bauen kann! Und wenn junge Menschen dabei unseren Glauben entdecken – kann es Besseres geben? Begleiten wir sie mit unseren Gedanken und Gebeten!

C. Bornemann

Konfirmation am 22.4.2007

Simone Schimanski	Hugo-Köcke-Weg 18
Kaja Clausen	Friesische Straße 65
Kerstin Petersen	Hans-Böckler-Straße 9
Janina Thiemann	Kiebitzweg 5 b
Lisa Kloth – Elias	Kiebitzweg 7 c
Denise Jahns	Tonderner Straße 12
Jana Ausborn	Danziger Straße 2
Pavel Ziemer –Böhm	Bismarckstraße 34
Christoph Habke	Am Seedeich 8 d
Christian Ley	Jap-Peter-Hansen-Wai 1
Marcel von Eitzen	Käpt' n-Christiansen-Straße 41
Kim Jennifer Knudsen	Norderstraße 110
Rebecca Roß	Elbinger Straße 5 a
Daniel Thiede	Wenningstedter Weg 22
Tim Christiansen	Stephanstraße 12 b
Felix Schürch	Graf-Spee-Straße 10
Kay Winter	Johann-Möller-Straße 38
Timo Benndorf	Schulweg 7 (Tinum)
Kai Bruns	Stephanstraße 14
Angelina Kleinser	Norderstraße 26
Philipp Steyer	Brunnenweg 5
Jessica Kallinich	Süderstraße 60 a

Konfirmation am 29.4.2007

Jan Knuth	Kiebitzweg 3 a
Kim Mannstedt	Am Seedeich 4
Christopher Lehr	Am Seedeich 8a
Wiebke Albertsen	Bastianstraße 37 b
Nane Lunk	Lorens-de-Hahn-Straße 25
Hjordis Paulsen	Breslauer Straße 22 a
Jasmin Kit	Kiebitzweg 9 b
Marc –Kevin Küssner	Kampstraße 23
Tim Warthemann	Niihooger 36 (Morsum)
Lisa Karlsfeld	Stettiner Straße 11
Yvonne Petersen	Westerheide 32 (Wenningstedt)
Marlena King	Reiherweg 11
Thorge Reiber	Uthlandstraße 23
Julia Knuth	Boy-Truels-Straße 15
Alexander Brauer	Lüng Wai 6 (Wenningstedt)
Mäjten Bengsch	Königsberger Straße 39
Konstantin Feise	Stettiner Straße 4 c
Melanie Nielsen	Kuhrtstraße 2 a
Julian Tietze	Maybachstraße 7



All diejenigen, die 1956 bzw. 1957 konfirmiert wurden,
sind herzlich eingeladen,

am Himmelfahrtstag, dem 17. Mai 2007, das

Fest der Goldenen Konfirmation

zu feiern.

Das Fest beginnt um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Stadtkirche St. Nicolai und wird mit einem gemütlichen Beisammensein um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Alten Dorfkirche, Kirchenweg 37 fortgesetzt. Der Abend- und Reisesegen um 18.00 Uhr in der Alten Dorfkirche beschließt den Tag.

Bitte melden Sie sich unter Tel.: 0 46 51 / **2 22 63** im Kirchenbüro an. Sagen Sie es weiter, vor allem denen, die nicht mehr auf der Insel wohnen.

Ihr Pastor Redlin

HERZLICHE EINLADUNG zu den SYLTER KIRCHENTAGEN 2007 !

Auch in diesem Jahr laden alle christlichen Kirchengemeinden Sylts wieder zu einer Woche gemeinsamer Gottesdienste und Veranstaltungen ein.



Das Titelbild dieses Gemeindebriefes von Harro Falckenreck gibt schon einen Eindruck von der Dynamik, um die es gehen wird. „Auftauchen“ – „Kirche taucht auf“: So oder so ähnlich lauten die Titelvorschläge für die Woche, deren Planung jetzt begonnen hat.

So viel kann ich schon verraten:

Es wird einen ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 28. Mai 2007 um 11.00 Uhr in der ev. Stadtkirche St. Nicolai, Westerland geben, mit anschließendem Beisammensein in und um die Kirche herum, und an den Abenden vom 29. Mai – 1. Juni 2007 um 20.00 Uhr in den Räumen des kath. Gemeindezentrums St. Christophorus, Elisabethstr. 23, Westerland, wird es jeweils von zwei Kolleginnen und/oder Kollegen angeleitete Veranstaltungen geben.

Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in den Zeitungen und auf den Plakaten in den Schaukästen der Gemeinden! Wir hoffen wieder auf regen Zuspruch durch die Gemeindeglieder und Gäste.

Bernd Redlin

Ökumenischer Sylter Kirchentag 2007

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung
Pfingstmontag, 28. Mai 2007, 11.00 Uhr
Stadtkirche St. Nicolai

Abendveranstaltungen
Di. - Fr. jeweils 20.00 Uhr
im katholischen Gemeindezentrum
St. Christophorus • Elisabethstr. 23 • Westerland



LEBENDIG UND KRÄFTIG
UND SCHÄRFER
(MARK 1:16)

+++ 31. DEUTSCHER
+++ EVANGELISCHER KIRCHENTAG

6.-10. JUNI 2007 IN KÖLN
WWW.KIRCHENTAG.DE
HOTLINE 02 21-3 79 80-100

Wir fahren hin! Informationen: Anja Lochner, Tel. 7884

Ihr Spezialist
für schmackhafte
Brote und Brötchen

Raffelhüschchen
BACKEREI
KONFITOREI

Tinum:
Zum Fliegerhorst 20
Westerland:
Friedrichstraße 24
Strandstraße 19
Deckerstraße 1
Kielweg 2
Lorenz-de-Wahn-straße 2
List:
Kafenstraße 13

Kirchenmusik an St. Nicolai 2007

Mit einem Konzert am Karfreitag (6. April 2007) um 20.15 Uhr wird die diesjährige Saison der Konzerte in der Stadtkirche St. Nicolai eröffnet.

In diesem Konzert wird die Kantorei an St. Nicolai, Martin Stephan – Orgel – die Choräle der Johannespassion von Johann Sebastian Bach singen. Dazu erklingen Orgelwerke von Joh. Seb. Bach.

In weiteren Konzerten werden Martin Stephan und international bekannte Solisten musizieren. Ein wichtiger Akzent wird in den sogenannten Kombinationskonzerten gesetzt. So werden dieses Jahr unter anderem Konzerte für Trompete – Orgel, Horn – Orgel, Flöte – Orgel, Gesang – Orgel, Alphorn – Orgel erklingen.

Als diesjähriges chorsinfonisches Projekt erarbeitet die Kantorei die **Messe As-Dur von Franz Schubert**. Sie wird am 15. September 2007 zusammen mit Schuberts Sinfonie Nr. 8 (Die Unvollendete) aufgeführt werden.

In bewährter Weise wird „Musica Juventus“ den Orchesterpart übernehmen und Studenten der Musikhochschulen erstmals als Solisten ihr Debüt geben.

Ein besonderer Konzerthinweis:

Am 15. Juli 2007 wird erstmals in St. Nicolai der **Thomanerchor Leipzig** zu Gast sein. Dafür werden Quartiere (Privatquartiere für eine Nacht - 15.07.) benötigt. Nähere Info über das Kirchenbüro – Tel. 22263 –.

Der **Bläserkreis** sucht Mitglieder, die ein Blechblasinstrument spielen und Lust zum gemeinsamen Musizieren haben. Proben sind immer dienstags von 18.00 bis 19.20 Uhr im Gemeindezentrum Kirchenweg 37.

Und auch die **Kantorei** freut sich über jungen Sängernachwuchs in allen Stimmgattungen. Neben dem Singen in Gottesdiensten (auch am Meer), finden regelmäßige Oratorienaufführungen statt. Auch ein a-capella-Konzert ist vorgesehen. Die Proben finden immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kirchenweg 37 statt.

Zu einer schönen und vielseitigen Konzertsaison 2007 lade ich Sie, liebe Leser unseres Gemeindebriefes, herzlichst ein.

Ihr

Martin Stephan

Konzertplan 2007 Westerland

- 1.4.07 „Theater in der Dorfkirche“
Theater Spiritus Contra Spiritum „Letzte Nacht auf Erden“ von Eric - Emmanuel Schmitt
- 6.4.07 Passionsmusik (Choräle und Schlußchor aus der Joh.Passion,
Orgelwerke von Joh. Seb. Bach (Kantorei an St.Nicolai, Martin Stephan, Orgel)
- 8.4.07 Orgelkonzert / Martin Stephan
- 15.4.07 Vierhändige Orgelmusik / Stefan Altner (Leipzig) - Martin Stephan
- 22.4.07 Orgelkonzert / Martin Stephan
- 29.4.07 Orgelkonzert /Christian Bechmann (Lübeck)
-
- 6.5.07 Violine und Orgel /Andreas Hartmann (Leipzig)-Martin Stephan
- 13.5.07 Orgelkonzert /Martin Stephan
- 20.5.07 Trompete und Orgel - Lars Ranch (Solotrompeter des Rundfunksinfonieorchesters Berlin)
Martin Stephan
- 24.5.07 Benefizkonzert - Mathias Eisenberg und Martin Stephan - (Improvisationskonzert)
- 27.5.07 Horn und Orgel Robinson Wappler (Jena)-Martin Stephan
-
- 3.6.07 Orgelkonzert /Andreas Zacher (Podsdam)
- 10.6.07 Orgelkonzert /Hansjürgen Scholze (Dresden)
- 17.6.07 Orgelkonzert / Alexander Ivanov (Keitum)
- 24.6.07 Orgelkonzert /Andreas Meisner (Köln)
-
- 1.7.07 Gesang und Orgel / Jochen Kupfer(Dresden)-Martin Stephan
- 8.7.07 Posaune und Orgel /Hubertus Schmidt (Soloposaunist der Staatskapelle Halle) -
Martin Stephan
- 15.7.07 Sonderkonzert (Thomanerchor Leipzig)
- 22.7.07 Blockflöte und Orgel /Susanne Ehrhard (Berlin), Martin Stephan
- 29.7.07 Orgelkonzert / Theophil Heinke (Waltershausen)
- 5.8.07 Orgelkonzert / Huyngo Na / (Bremen)
- 12.8.07 Flöte und Orgel / Hans Jürgen Pincus (Hamburg), Martin Stephan
- 19.8.07 Open air Konzert mit der Kantorei und dem Bläserkreis
18.00 Uhr Gemeindefest Gemeindezentrum Kirchenweg 37
- 26.8.07 Flöte und Orgel /Maria Barbara Salewski, Peter Kubath (Herrnhut)
-
- 2.9.07 Kleezmerkonzert mit dem Taschlikh-Trio(Klavier,Klarinette,Kontrabaß)
- 9.9.07 Orgelkonzert / Prof.Hartmuth Rohmeyer (Lübeck)
- 15.9.07 Franz Schubert Messe As-Dur, Sinfonie Nr. 8 (Unvollendete)
Kantorei an St.Nicolai, Musica Juventa, Solisten, Leitung: Martin Stephan
- 23.9.07 Konzert mit dem Bläserkreis an St.Nicolai
- 30.9.07 Konzert Alphorn und Orgel Stephan Katte, (Weimar) Martin Stephan
-
- 7.10.07 Orgelkonzert / Prof.Matthias Dreißig (Weimar)
- 14.10.07 Orgelkonzert / Martin Stephan
- 21.10.07 Orgelkonzert / Jörg Strodthoff (Berlin)
- 28.10.07 Abschlußkonzert der Saison / Posaunenquartett OPUS 4 (Leipzig)
Adventsmusiken bei Kerzenschein
2.12.07, 9.12.07, 23.12.07
Weihnachtskonzert der Kantorei: Freitag, den 28.12.07 a capella Leitung-Martin Stephan
- 31.12.07 23.00 Uhr „ Mit Pauken und Trompeten....“ (Konzert zum Jahreswechsel)

(Änderungen vorbehalten)

Die etwas „andere“ Kirchenführung

Was haben eine Feder, ein Leuchtturm, ein paar Stiefel oder drei Würfel mit der Stadtkirche St. Nicolai zu tun? Man wird es nicht glauben, aber doch eine ganze Menge!

Es sind alles Gegenstände, aus einer Schatzkiste, die bei der „anderen Art“ der Kirchenführung für die Teilnehmer geöffnet wird. Wo finden sich diese Gegenstände in der Stadtkirche wieder?

Auf diese Art sollen die Besucher der Kirche nicht über die historischen und bautechnischen Daten und Fakten mit der Stadtkirche vertraut werden, sondern über den überaus reichen Schatz an Symbolen, die sich in der Kirche finden, an Geschichten, die die Kirchenfenster erzählen und über die Wahrnehmung des Raumes.

Welche Farbe beispielsweise wirkt auf den Kirchenbesucher und wie wirkt sie? Was würde ich gerne mit meiner Stimme tun in einem so großen Raum?

Welche Texte laut oder leise lesen? Was verbirgt sich hinter den Figuren und Symbolen auf dem Altarkreuz? Wieso hat der Taufstein aus dem 12. Jahrhundert vier Köpfe?

Welche Form hat der Grundriss der Kirche und warum? Es gibt, das haben die Vorbereitungen zu dieser Art der Kirchenführung gezeigt, unendlich viel Kostbares und Wissenswertes in unserer Stadtkirche St. Nicolai zu entdecken.

Kommen Sie doch einmal mit, entdecken Sie neue Räume, finden Sie fremde Symbole und Bilder, sehen und hören Sie biblische Geschichten auf neue Art!!

Die „andere“ Kirchenführung mit anschließender Turmbesteigung findet ab Mai 2007 dienstags jeweils um 17.00 Uhr statt, Treffpunkt St. Nicolai.

Bernd Redlin

MitarbeiterInnen, Pastoren/Pastorin der ev.-luth. Kirchengemeinde

Pastor Christoph Bornemann	Heideweg 10	☎ 68 89
Pastor Bernd Redlin	Zwischen den Hedigen 70	☎ 52 00
Pastorin Anja Lochner	Kirchenweg 37	☎ 78 84
Kirchenmusiker	Martin Stephan	☎ 83 54 65
Friedhofsverwaltung	Britta Paulsen	☎ 22 784
Küster	Klaus Wummel	☎ 79 20
Gemeindebüro	Maren Reinelt	☎ 22263
Kirchenweg 37	info@kirche-westerland.de	
Montag - Freitag	08:30 - 12:00 Uhr	

Abends in St.Nicolai

sonntags: 4. / 11. / 18. / 25.März - jeweils 17:00 Uhr

An 4 Sonntagabenden in der Passionszeit laden wir ein
zum Abendgottesdienst mit Flötenmusik und Texten, Stille und Gebet.

Anja Lochner



Johannes Kapitel 15 Vers 16a



UNTER GOTTES ZELT VEREINT · FRAUEN AUS PARAGUAY LADEN EIN

FREITAG
2. MÄRZ 2007

**ÖKUMENISCHER
WELTGEBETSTAG** DER FRAUEN

Freitag, 2. März 2007, 19.00 Uhr
katholisches Gemeindezentrum
St. Christophorus
Elisabethstr. 23, Westerland

www.weltgebetsstag.de

WANN? WAS? WO? in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerland/Sylt

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
	10-11.30 Uhr Sylter Tafel für Bedürftige	15.00 Uhr Jeden 2. Mittwoch und letzten Mittwoch im Monat Gemeindenachmittag	9.30 Uhr Krabbel-Gruppe		10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenmusik 14-tägig 11.15 Uhr Gottesdienst für KLEINE und große
15 Uhr Jeden 3. Montag – Sehbehindertentreff					
18 Uhr Spiel-Gruppe	20 - 22 Uhr Pfadfinderguppen Gemeindezentrum Süd		18.00 Uhr Jugendgruppe III	17.00 - 18.00 Uhr Pfadfinderguppe Gemeindezentrum Süd	
20.00 Uhr Zusammenkunft der AA-Gruppe Sylt	18.00 Uhr Bläserkreis 18.00 Jugendgruppe I	18.00 Uhr Jugendgruppe II			
	20.00 – 22.00 Uhr Probe der Kantorei	19.30 Uhr Hobby-Kreis 20.00 Uhr 1x mtl. Besuchsdienstkreis (Info A. Lochner)	18.00 Uhr jeden letzten Donnerstag im Monat MS-Selbsthilfe- Gruppe	20.00 Uhr Zusammenkunft des Freundeskreises Sylt	

Gemeindezentrum an der Dorfkirche - Kirchenweg 37

GOTTESDIENSTE

Sonntags, 10 Uhr Stadtkirche St. Nicolai, wenn nicht anders angegeben,

A= Abendmahl mit **S**= Saft / **W**= Wein / **DK** = Dorfkirche

Abendgottesdienst im März: 17:00 Uhr

März

02.03.	Weltgebetstag der Frauen 19.00 Uhr		
	St. Christophorus, Kirchenweg 23		
04.03.	+ Abendgottesdienst (Lochner & Team)		Bornemann
11.03.	+ Abendgottesdienst (Lochner & Team)	A/S	Lochner
18.03.	+ Abendgottesdienst (Lochner & Team)		Redlin
25.03.	+ Abendgottesdienst (Lochner & Team)	A/W	Redlin

April

01.04.			Lochner
05.04.	Gründonnerstag	A/S 18:00 Uhr DK	Lochner
06.04.	Karfreitag	A/W	Redlin
08.04.	Ostersonntag, Osterfrühgottesdienst 6.30 Uhr DK		Redlin
08.04.	Ostersonntag		Bornemann
09.04.	Ostermontag	A/W	Redlin
15.04.			Jacobsen
22.04.	Konfirmation	A/S	Bornemann
29.04.	Konfirmation	A/S	Bornemann

Mai

06.05.			Lochner
13.05.		A/W	Redlin
17.05.	Festgottesdienst „Goldene Konfirmation“		Redlin
20.05.			Lochner
27.05.	Pfingstsonntag	A/S	Bornemann
28.05.	11.00 Uhr Pfingstmontag ökum. Festgottesdienst		Lochner/ Dr. Hoppe u.a.

Kirche für KLEINE und große sonntags um 11.30 Uhr, Stadtkirche

04.03. / 18.03. / 01.04. / 06.04. / 08.04. / 22.04. / 06.05. / 20.05.2007